

lassen werden.

3. Was an Laub und dannholtz verkaufft und vertauscht wurde, soll ein Banwalter nichts darvon zue forderen haben.
4. Jm fahl ein Gotshaus ein namhafften Bauw, als Haus, scheür etc. darus erbawen wolte, soll bei einer Abbtissin stehen, nach billigkeit dem Banwalter vom Abholtz zue überlassen.
5. Soll in dem wald weder geweidet noch gemeiet werden, bei verlierung des Ampts oder Verwaltung.
6. Wirt ein Banwalter zuegelassen, das wan gross Bauwholtz etwan kleine danlin umschliege, oder sunst abdorte danlin, oder ander holtz im wald funden wurden, mag er selbige zue Laten, oder seiner notwendigkeit bruechen.
7. Was von wind, schnee und weter umgefelt wurde, sol einem Gotshaus nutzt an das abholtz erfolgen.
8. Jm übrigen soll ein Banwalter mit knecht und Vieh dem Gotshaus in fellung und abfüehrung des Holtzes nach altem Brauch verhilfflich sein.

Was den eichwald im teüflibach bei Kham betrifft, hat der Urbar dise Formalia: Weil der Hoff [Friesencham] sunst vil holtzes hat, namlich 9 Jucharten, so ist dem Lehemann austruckenlich anbedingt, das ehr in dem Eichwäldlin teüflibach kein holtz nit sol wüesten, noch schenden, noch verkauffen, besonders die Eichen nit abhawen sunder dem Gotshaus zue seinem gebeüwen ufbehalten und verbliben lassen."

---

AH 44, 138 und 143 - Blatt 143 leer

84

1654 Januar 7. - 12.

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN] UEBER DIE JAHRRECHNUNG DER STADT ZUG

---

Mit der Abnahme der Jahrrechnung sei am 7. Januar begonnen worden.

- "Pfleger by St. Oswaldt Hans B r a n d e n b e r g usgeben	1034 gl. 26 ss
darinn syn Jarlohn 30 lb. begriffen.	
Jtem den Capucinern by den Schwestern [zu Maria Opfe- rung] Zalt	24 gl. 32 ss
Doch nur [?] ettwan 10 : 12 gl, anhgantz 18 gl. vern- drigen Jars uffgangen.	
Plibt schuldig uber syn schuldt undt Jnemmen	77 gl. 1 ss

Undt die hurigen Zinsen darzue gerechnet	977 gl. 36 1/2 ss
Nota. das usgeben an brott trifft Jerlich und 9 Viertel Kernen.	315 gl.
- Siechenpfläger Pauli S i d l e r hat usgeben überall	324 gl. 5 1/2 ss
Von des Schutzengels Khilchen wegen usgeben	14 gl.
Jnnenmen ist wegen derselben Khilchen	17 gl. 4 1/2 ss
Plibt schuldig by der Siechenhuses Rechnung ...	862 gl. 30 ss
Undt an Zinsen eingrechnet	477 gl. 6 ss
- Pfläger by St. Wolffgang Frantz S i d l e r hat usgeben	700 gl. 36 ss
an geldt.	
Plibt an geldt usin schuldig	3 gl.
An Kernen ist er schuldig	10 Mütt 3 1/2 Viertel
Undt wytters Jngrechnet	542 Mütt 1 Viertel
An haber	201 Malter 12 1/2 Viertel
Jtem an geldt ist er schuldig	696 gl. 10 ss 4 a
Maschwanden Malter Kernen [Zehnt] anschla- gen umb 6 Viertel.	
- Khilchmeyer [zu St. Michael, Beat Jakob]	
M o o s usgeben	1756 gl. 26 ss
Darunder begriffen ist der Armen Lüthen die Spend	639 gl.
Undt noch die gewohnte Mütt alle Sonntag undt Fronfasten	61 Mütt
An wachs für die Capuciner dis Jahrs für 41 lb.	43 gl.
Plibt schuldig	652 gl. 1 ss 5 1/2 a
Jtem an Zinsen eingrechnet	1757 gl. 1 1/2 a
Und ist 100 gl. baargeldt schuldig so er Jn- genommen davon soll er 5 gl. Zinsen, so lang er Khilchmeyer ist, hernach aber der Kilchen ein schuldtribrieff geben. Es möchte dan ettwan Ze buwen syn.	
- Sustlüth [Oswald B r a n d e n b e r g, Jakob B l u n s c h i] handt Jr Rechnung bracht	
6151 Mäss saltz, von einem 1 ss	153 gl. 31 ss
Von Saltzvässlin 41	3 gl. 16 ss
Summa	157 gl. 7 ss 4 a
Jr Lohn vom Mäss ist	9 Angster
- Spitalvogt [Kaspar] L a n d t w i n g hat us- geben Jn Summa dis Jars	1732 gl.
Jtem gibt er auch	12 gl.
an die umbkosten	
syn Lohn ist 37 gl. 20 ss und der frauw [Maria Klara Hug] 30 lb.	
Jtem zum besten geben 12 gl. Hat auch fürs gmües 15 gl. Nach abzug plibt er schuldig dem Spital	2774 gl. 16 ss
Jst gredt worden von besserung des Lohns und anschlag des Zeendens.	
Jm Pflegeramt sindt gar vil misbrüch, umbcö- sten, Jn Zeenden Verlychung: die 6 gl. an syn Trölmahl - Jtem 8 ... [?] <sup>1</sup> für die schwinig, da die frucht nit 14 tag liggendt. Hat 30 stukh: Jtem 8 ... [?] <sup>1</sup> und dan was die Geist- lichen Jmme verehren. Jtem etliche absönder-	

- liche Lohn.
- Hochnothwendig den Zuger [!] undt Käs Ankhen ver-  
khauffen ein Tax machen, schlagend uff ein Lb.  
1 Batzen, gaht über den Armen.
- Braumeister [der Stadt Zug] Pauli M ü l l e r hat Jn  
gmein usgeben 615 gl. 36 ss
  - Syne und knechts Lohn 316 gl. 20 ss
  - Beede Leyst handt costet 66 gl. 38 ss
  - Bsezi an der Silstras vollendet undt 151 Cloffter
  - Nüwe gmacht, costet 341 gl.
  - Wytters in selbiger stras verbrucht 14 gl. 32 ss
  - Plibt man Jm schuldig 379 gl. 21 ss
  - Den Murern soll er fürthin nit mehr für Taglohn  
geben als 20 ss, den gemeinen Arbeitern 6 Batzen.
  - Ankhenwäger [Hans H e r s t e r] hat bracht 130 gl. ...
  - Zoller an der Rüss [Franz K e i s e r] bracht  
überal Jn 4 Fronfasten 261 gl. 1 ss
  - Jmmierer [Hans Kaspar] S i d l e r hat eingenommen 127 Mütt 2 Vierling
  - An geltt von gmües undt anderem auch den Kernen
  - Zedlen 157 gl. 3 1/2 ss
  - Plibt schuldig an geltt 124 gl.
  - An Kernen 21 Mütt 1 Viertel
  - Khuezeichner uber Lohn undt costen Zalt 15 gl.
  - Die 21 Mütt 1 Viertel soll er [Hans Kaspar Sidler]  
zu geltt machen und liefern.
  - Hans Caspar B a u m b g a r t e r Zoller Zuo Kaam  
hat bracht 13 gl.
  - Pfläger Adam B u o c h e r Plibt der Bruoderschaft  
schuldige 347 gl. 24 ss
  - davon soll er Ze Jarumb 15 gl. Zinsen, ist Jm nach-  
gelassen über das baargeldt. Ze Jarumb verspricht  
oder ein brieff sambt dem Zins.
  - Jtem der Zins A<sup>o</sup> 1652 Verfallen thuott 332 gl. 13 ss
  - Dem Spitalvogt Nimbt man ab an brieffen 22 gl. 5 ss
  - Zins für 400 gl. baargeldt und darüber 850 gl.
  - an geltt. Jst Jm von 1420 gl. erschossen für 3 Jahr
  - Zins 6 von 100 gl., thuott 170 gl.
  - Also soll dem Nuwen Amtsmann [Spitalvogt Thomas  
S t o c k l i n] Zalen Jn 3 Jahren 1384 gl.
  - Und dan die gewöhnlichen 150 gl. baar so ein Ambts-  
man dem andern schuldig ist.
  - Stattzoler [Thomas B l u n s c h i] hat Jn Rechnung  
bracht 431 gl. 7 ss
  - Ligt also baar 380 gl.
  - Zoller F e l i x Zuo Rumeltikhen bracht 29 gl.
  - Einiger [Zacharias] W i k h a r t 17 gl.
  - Usstehende buoss 22 [gl.]
  - Umbgeltner [Martin W i c k a r t] hat bracht 587 gl. 37 ss
  - An Zedeln 393 gl. 22 ss
  - Restiert an geltt uber syn 44 gl. Lohn 148 gl. 15 ss
  - Steineren [?] Lüth 9 gl.
  - Sekhelmeister [der Stadt Zug, Beat Jakob R o g e n-  
m.:o s e r] usgeben 3537 gl. 34 ss
  - Jngenommen 751 gl. 33 ss 1 a

Nach Abzug: spycherquets, bott- undt synes Lohns 200 lb. Plibt er schuldig uberal	4400 gl.
Montags, 12. Jenner	
- Rathsseckhelmeister [Hans Arnold] S t o c k l i n soll by Rechnung	934 gl. 32 ss
Jst dem Niwen [Ratsseckhelmeister Oswald K o- l i n] Jngrechmet uberal	1510 gl. 31 ss
Darinn 3 Zinsen uff Martini 1653 von den 306 gl. hauptguot und 244 gl. Zallung uff Bartlis huss	
- Schwösterhus [Maria Opferung] hat an Zinsen	1464 gl. Jerlich.
- Grossweybel [Christoph B r a n d e n b e r g] heuscht dis Jars	400 gl. 1 1/2 ss
Plibt man Jm über das so gwärt	311 gl.
- Dem h. Amann [Georg] S i d l e r an syn Ansprach wegen bezalten brots undt geldts gen Bremgarten auch des wyns usem [Weingarten]hoof etc. ist	36 gl.
Undt die 3 Posten uberal	103 gl.
Daran er wider schuldig ist wegen Zohls an der Rüss Also mag er hiervon bezüchen was der Jmmerer wegen deren 21 Mütt erlösen wirdt, ist	19 gl.
- Dem Spitalvogt ist eingrechnet	83 gl. 21 ss
Jtem an Zinsen	1354 gl. 16 ss 4 a
- Dem Buameister [der Stadt Zug, Paul M ü l l e r] Zalt über die schulden an baargeldt	2127 gl. 2 ss 3 1/2 a
- Dem grosweybel Zalt: Jtem das schüseli gelt undt andere usgaben Luth Rodels	180 gl. 12 ss
- Jn thurn an goldt	194 gl. 24 ss
- Jtem soll Sekhelmeister [Oswald] Kolin	173 gl. 20 ss
Jtem Müntz	72 gl. 26 ss
Darfür grobe sorten	9 gl.
Davon wider abzogen 9 gl. so mier [Beat II. Zur- lauben] für myn grosse müehe und arbeit Jn ver- wichnen Kriegswesen [als Vermittler im Bauernkrieg] verehrt", verbleiben also noch	245 gl.
- "Jtem Jn thurn von Spitalgeldt furgeschlagen so Spitalvogt Landtwing an ducaten bezalt hat Namlich Jtem"	845 gl.
- "Jtem von Spanischer Pension"	245 gl.
"By diser Rechnung warent [alt] Amann [Georg] Sidler, Khilchmeyer [zu St. Mi- chael, Oswald] Kolin, Spitalvogt Landtwing, Landtvogt [im Maggiathal, Melchior M ü l l e r [Wirt] Zum Ochsen, Pannerherr [Johann Melchior] K o l i n, [alt] Pfleger [zu St. Wolfgang, Heinrich] C l o t h e r und Jch [Beat II. Zurlau- ben].	45 Dublonen
Den Statschriber [Beat Konrad W i c k a r t] ist 8 Kronen geschöpfft wegen bereinigten Urbars des Siechenhuses."	

Anschliessend folgt ein Text in anderer Schrift, der grössten-  
teils wieder durchgestrichen wurde, übrig blieb nur "Franz leuffer  
seckhelmeister Statt und Amt". Eine Person dieses Namens ist aller-  
dings als Ratsseckhelmeister nicht bezeugt.  
Auf f. 142<sup>r</sup> ist in anderer Schrift noch folgender Text: "Notanda.  
partem schuoler. Jnzug des Pomers [ev. Romers]. Jerlich Anlag. Fridli [der  
Bäcker] ... Buchbinder. Platzmüller.

1) Unklar, welche Geldsorte hier gemeint ist.

AH 44, 139-142

85

1676 August 28.

A

RECHNUNG DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER VOM JOHANNESTAG  
1675 BIS ZUM JOHANNESTAG 1676, GESCHRIEBEN VON LAND-  
SCHREIBEREI-STATTHALTER JOHANN MELCHIOR KOLIN

E i n n a h m e n:	gl.	ss.
- "Erstlich von den Undervögten Mäntlen das drinckhgelt"	20	10
- "Von des Gerbers von Meyenberg handel mit Hans Vollenweyder"	9	
- "Von den Hueberen von Bäsensäuren"	2	10
- Gebhard Engels und Jakob Vocks Handel	1	
- Amt Meienberg "verschinen Jahrrechnung"	4	20
- Kaspar Zeier zu Aesch, Rechtstag	4	20
- "Von den Kochen von Bütikhen"	2	10
- "Von Fändrich Schmidt Zue Sarmistorff"	6	30
- Heinrich Brunner und Paul Gauch, Augenschein zu Bettwil	4	20
- "Von Elsbeth Kauffman und Kächen von Wollenschwyl handel"	1	20
- "Wegen Amman Hans Meyers von Villmergen und seines Brueder Bernhart sel. handel"	2	10
- "Von Gross Joglin Kochen sel. erben handel von Sarmistorff"	2	10
- "Mehr von des Herren sel. Kächenen von Wollenschwyl und des Läufers [Hans Ulrich Schwarz] von Bremgarten handel"	2	10
- "Mehr von ihnen"		30
- Ulrich Vock und Jakob Wuhrmanns Handel		30
- Jakob Suter von Jonen, "Thurnstraff"	4	20
- Urech Meyer und dessen Schwager von Niederwil	1	
- Hans Jakob Koch von Büttikon	1	5
- "Von des Herren Pfarherren [Jodok Jang] sel. von Wollenschwyl Erben"	12	35
- [Unter]vogt Heinrich Hübscher von Hagglingen	2	10
- Hans Martin Saxer zu Hagglingen		15
- Jakob Hoppler von Hermetschwil	2	10
- "Von Schmidts Zue Büntzen und Burkhart Kochen handell"	1	20
- "Wegen Eines Zugs von Andres Oethwyler Zue Tieffurth"	6	30
- Franz Brunner zu Villmergen	2	10
- "Von Fendrich Buecher von Bethwyl etwas in ein Brieff Zue zeichnen"		20
- Hans Suter von Alikon		17
- Kirchenrechnung zu Hitzkirch	5	
- "Von Hans Ruedi Meyer sel. erben Auskauff Zue Wollen"	6	
- Bernhard und Hans Murer von Hitzkirch, Rechnung	2	
- "Von Andres Hübschers sel. Kindern von Totickhen Auskauff"	6	30
- Gebhard Huber von Boswil, "Thurnstraff"	1	5
- "Von der Sutereren von Allickhen Appellation"	1	10